

Uns blieb nur der olympische Gedanke

In letzter Zeit lief es für uns fußballerisch optimal und so fuhren wir am Samstagvormittag mit einem kleinen Fünkchen Hoffnung nach Salzwedel zur Landesmeisterschafts Vorrunde. Ein bisschen Sorgen machte mir nur die Tatsache, dass mal wieder Futsal gespielt werden sollte. Wir hatten lediglich im letzten Training, 1 h Zeit zu üben und uns an den Ball zu gewöhnen.

Angeblich ist ja Futsal spielen, etwas für schnelle Techniker, naja ... die hatten wir eigentlich. Und da unsere Mannschaft aus einer guten Mischung zwischen Technikern und mehr körperlich agierenden Spielern bestand, sollte es vielleicht drin sein eine der Top Mannschaften zu schlagen. Ja, es war ein hochgestecktes Ziel, schließlich waren wir, als einziges, der jüngere Jahrgang und alle anderen spielten auch noch in der Verbands- bzw. Landesliga. Zur Unterstützung unserer Mannschaft kamen sogar ein paar Eltern mit und nahmen die 2 stündige Fahrt auf sich, aber was tut man nicht alles für seine Prinzen.

Wir waren gleich im 2. Durchgang dran und unser Gegner hieß SV Arminia Magdeburg. Jetzt hieß es 12 Minuten durchhalten und auch selbst Akzente setzen, damit jeder gleich wusste, so einfach gibt sich ein Kreisligist nicht geschlagen, geschweige denn auf. Erster Torabschluss mit rechts durch Maurice Lorenz, aber kein Problem für den Keeper und es ging weiter. Das Spiel schien ausgeglichen und unser Lenny Malz in Top-Form. Dann kam die 9. Spielminute, nach Ballverlust der Nr. 17 aus Magdeburg war Maurice zu Stelle, übernahm das Leder, verteidigt hartnäckig den Ball, nahm ihn mit in Richtung Tor, schaute kurz nach links und sah das Damiano Zavatta mitgelaufen war. Jetzt hieß es nur noch, genauen Pass auf Damiano. Der Korridor dafür war schmal, da natürlich der Keeper auf Maurice fixiert war und ihm entgegenkam. Auch die Arminia Abwehr war dran. Aber genau in der letztmöglichen Sekunde zu passen, fand der Ball sein gewünschtes Ziel und Damiano musste nur noch mit dem rechten Innenspann reinschieben, Ej, Leute 1:0 für uns, tatsächlich für uns. Würde es so vielleicht weiterlaufen? Für die Motivation war das natürlich ein Booster hoch3, aber es sollte anders kommen, denn jetzt holte die Arminia alles aus dem Sack und drehte das Blatt tatsächlich auf 1:4 und wie es sich herausstellte, kam man heute mit Technik nicht weit, jedenfalls nicht mit der Technik, die wir heute bieten konnten. Heute waren Handlungsschnelligkeit, Körper und Bissigkeit gefragt und die uns fehlende Erfahrung und Trainingsintensität stand uns natürlich im Weg. Im nächsten Spiel trafen wir auf Salzwedel und nach einem sehr kraftintensiven Fight, mussten wir uns lediglich mit einem 0:1 geschlagen geben. Es folgte der Haldenslebener SC und wir konnten einen weiteren Treffer, durch Julian Deckert, für uns verbuchen. Dennoch ging auch dieses Spiel mit 1:3 verloren. Zum Schluss kamen nun die starken Kicker aus Stendal auf uns zu und nach dem 0:4 für den Gegner, waren die Motivation und die Körperspannung im Einheit Team wie weggeblasen. Sicherlich müssen wir nicht traurig sein, es war einfach ein sehr hohes Spielniveau, mit kurzen schnellen Pässen, schnellem Umschaltspiel, körperbetonten Einsätzen, komischen Regeln, sehr souveränen Schiedsrichtern, da durfte man sich keinerlei Fehler erlauben.

Für heute haken wir es erstmal ab. Wir haben uns tapfer geschlagen, haben wieder neue Erfahrungen gesammelt und können vielleicht die ein oder andere Situation mit in unser Spiel übernehmen. Man kann nur dazu lernen und das nehme ich mal als Fazit nach dieser Qualifikationsrunde mit nach Hause.

Mannschaftsaufstellung:

Maurice Lorenz, Damiano Zavatta (1), Dennis Schaaf, William Kohl,

Hannes Kersten, Julian Deckert (1), Arvid Fleck, Denis Hein, Lenny Malz

Trainer: Matthias Lorenz, Enrico Schaaf, Mathias Krug